

STADT VELBERT

EIN INDOORSPIELPLATZ

FÜR DIE VELBERTER INNENSTADT

Seite 08

Nr. 7/05.2023

INNENSTADT **AKTUELL**

Velbert - Transformation trotz Krise



Inhaltsverzeichnis

01

Vorwort von
Bürgermeister
Dirk Lukrafka

Seite 03

02

Ein neues
Wohnzimmer -
Forum Velbert

Seite 04

03

Vollendung
des Europa-
platzes

Seite 05

04

Eröffnung
Spielplatz am
weißen Stein

Seite 06

05

Innenstadt
in neuem
Glanz

Seite 07

06

Erfolgsge-
schichten
Sofortprogramm

Seite 10

07

Kids Zone:
Neue Nutzung
im HEKA-Center

Seite 14



Bürgermeister Dirk Lukrafka zur aktuellen Situation in der Velberter Innenstadt

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der voranschreitende Klimawandel, das stetige Wachstum des Online-Handels, die Folgen der gerade erst überwundenen Coronapandemie und sich verändernde Ansprüche und Erwartungen von Bürgerinnen und Besuchern: das sind nur einige der vielen Herausforderungen, vor denen auch unsere Innenstadt steht. Hinzu kommen seit dem vergangenen Jahr außerdem die Energiekrise, der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und eine durch die Inflation getriebene Unsicherheit vor diesen komplexen Herausforderungen. Unsere Innenstadt fit für die Zukunft zu machen, ist und bleibt daher keine einfache Aufgabe.

Dennoch blicke ich optimistisch in die Zukunft. Denn, dass unsere gemeinsame Innenstadt fähig ist, den Problemstellungen angemessen zu begegnen und in der Krise vieles Positive zu schaffen, ist in den vergangenen Monaten mehrfach eindrucksvoll unter Beweis gestellt worden. Ganz besonders haben mir dabei die Mitbürgerinnen und Mitbürger imponiert, die trotz aller Unsicherheiten bereit waren, ihre Ideen und Visionen in die Realität umzusetzen, den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen und

unsere Innenstadt um viele spannende Angebote und Konzepte zu bereichern. Die neuen Gewerbetreibenden möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei uns in Velbert begrüßen. Mit ein bisschen Stolz erfüllt es mich, dass die Gründerinnen und Gründer dabei stets auf die Unterstützung der Stadt Velbert vertrauen konnten. Mit der Beauftragung des neuen Zentrenmanagements, welches das Innenstadtmanagement im vergangenen Oktober abgelöst hat, ist sichergestellt, dass dies in Form von Beratungsleistungen und durch die Bereitstellung von Fördermitteln auch zukünftig der Fall sein wird.

Die Innenstadt hat in den vergangenen Monaten baulich weiter an Qualität gewonnen und wurde so für die Zukunft gut aufgestellt. Bereits im Spätherbst des letzten Jahres konnte beispielsweise die Umgestaltung des Spielplatzes Am Weißen Stein abgeschlossen werden. Aktuell wird außerdem der Châtelleraultweg umgestaltet und das Gestaltungskonzept der Corbygasse übernommen – eine Maßnahme, die die Aufenthaltsqualität des Wegeabschnittes zwischen dem Europaplatz und der Bahnhofstraße noch einmal spürbar steigern wird. Darüber hinaus werden in unmittelbarer Nachbarschaft

die Außenanlagen vor dem aufwendig sanierten Forum Velbert hergerichtet. Schon Ende Juni werden hier die letzten Arbeiten abgeschlossen sein, sodass mit der Eröffnung des Forum Velbert am 24. September ein echtes Highlight für die Innenstadt ansteht. Hinzu kommen weitere Maßnahmen, wie beispielsweise der Umbau des denkmalgeschützten Hauses Am Offers, in dem sich künftig ein Trauzimmer befinden wird, das laufende Fassaden- und Wohnumfeldprogramm oder punktuelle Projekte im Rahmen des Sofortprogramms Innenstadt. Trotz aller Hindernisse wird deutlich: In Velbert tut sich etwas!

Lassen Sie uns alte und neue Herausforderungen auch zukünftig als Chance begreifen, um die notwendige Transformation unserer Innenstadt gemeinsam zu bewältigen und einen attraktiven, lebenswerten Ort zu gestalten. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Freude beim Lesen der diesjährigen InnenstadtAKTUELL.

(Dirk Lukrafka)

Aktuell berichtet

Ein neues Wohnzimmer für die Innenstadt – Die letzten Arbeiten am **Forum Velbert** haben begonnen



Das neue Forum ist als belebtes und multifunktionales Begegnungszentrum für Bürgerinnen und Bürger aller Generationen und damit als nachhaltige Stärkung der Innenstadt von Velbert-Mitte konzipiert. Soziale und kulturelle Angebote werden hier in Zukunft deshalb sowohl inhaltlich als auch räumlich zusammengeführt.

Trotz der angespannten Lage der Baubranche ist die Neuausrichtung des ehemaligen „Forum Niederberg“ voll im Zeitplan: Der Innenausbau ist bereits zum Großteil abgeschlossen, lediglich die Detailarbeiten wie in der dreistöckigen Bibliothek laufen noch. Dass die Neuausrichtung, die durch das Land NRW, den Bund und die Europäischen Union (EFRE) gefördert wird, langsam in die finale Phase geht, lässt sich auch anhand der Fortschritte bei der Neugestaltung der Außenanlagen beobachten. Insbesondere die „Arena“, das ist die kreisförmige Terrassenanlage mit ihren Treppen, Absätzen und Begrünungselementen am Europa-

platz, wird hier zukünftig zum Verweilen einladen und die Aufenthaltsqualität rund um das neue Forum und Châtelleraultweg noch einmal spürbar steigern.

Schon bis Ende Juni sollen die verbliebenen Umbauarbeiten abgeschlossen sein. Dann wird die VHS ihre modernen Räumlichkeiten im Forum beziehen können. Auch die Stadtbibliothek wird die Sommerferien nutzen, um ihre neue, dreistöckige Heimat im Forum Velbert zu beziehen. Schon bald darauf werden die Probe- und Kunsträume der Musik- und Kunstschule bezugs- und einsatzfähig sein. Gleiches gilt für

den Theatersaal, welcher aufgrund der brandneuen Technik, die er im Zuge seiner umfassenden Modernisierung erhalten hat, Kunst und Kultur wieder eine angemessene Bühne bieten kann. Am 24. September wird das Forum Velbert – parallel zum verkaufsoffenen Sonntag und dem traditionellen Schlangenfest – ganz offiziell mit einem Bürgerfest eröffnet.

Exklusive Führung

Wer nicht bis dahin warten möchte, erhält am 13. Mai die Möglichkeit, sich persönlich ein Bild vom Stand der Umbauarbeiten zu machen: Zum diesjährigen Tag der Städtebauförderung bietet die Stadt Velbert eine Baustellenführung an, die exklusive Einblicke in das Innere des Forum Velberts gewähren wird.



Eine Anmeldung sowie weitere Information finden Sie hier oder unter <https://link.velbert.de/4tTf9>



(Bild zum Zeitpunkt des Umbaus, 2023)

Châtelleraultweg

Die Namensgebung des Châtelleraultweges, der das Forum Velbert mit der Bahnhofstraße verbindet, ist nicht nur Ausdruck der europafreundlichen Ausrichtung der Stadt Velbert und ihrer Bürgerinnen und Bürger, sondern auch ein Hinweis auf die zukünftige Gestaltung dieses Wegabschnittes.

Denn nachdem durch die bauliche Aufwertung der Corbygasse, des Europaplatzes sowie der Verbindung zur Oststraße bereits Ende 2020 eine hochwertige und attraktive Gestaltung in der unmittelbaren Umgebung von StadtGalerie und dem neuen Forum geschaffen werden konnte, wird der Châtelleraultweg in den kommenden Monaten in weiten Teilen dem Gestaltungsbeispiel der Corbygasse folgen.

Damit der Straßenzug – trotz seiner zukünftigen Funktion als Bewegungs- und Durchgangsraum – keine Aufenthaltsqualität vermissen lässt, werden die vorhandenen Grünelemente durch drei Baumneupflanzungen erweitert, die in großzügige, mit Stauden und Gräsern

bestückte Pflanzflächen gesetzt werden. Eine Sitzmauer mit eingelassenen Bankauflagen fasst die neuen Pflanzflächen ein, schafft zusätzliche Aufenthaltsqualität und lädt Passantinnen und Anwohner zum Verweilen ein.

Seit Mitte November 2022 liegt zur Umsetzung der Baumaßnahme ein Zuwendungsbescheid über Fördermittel in Höhe von etwa 145.000 Euro aus der Städtebauförderung von Bund und Land NRW vor. Der Eigenanteil der Stadt Velbert wird darüber hinaus etwa 70.000 Euro betragen. Während die Baumaßnahme bereits Mitte April gestartet ist, kann mit einer Fertigstellung bis Ende Juni gerechnet werden.



(Châtelleraultweg, 2023)

Spielplatz Am Weißen Stein

Spiel- und Grünanlage wird feierlich eröffnet

In den vergangenen zwei Jahren sind durch die ökologische Aufwertung der Schulhoffläche des Nikolaus-Ehlen-Gymnasiums samt Begrünung des Daches sowie durch diverse Baum- und Strauchpflanzungen an der Mittel-, Offers- und Friedrich-Ebert-Straße bereits wichtige Bausteine des Grün- und Freiflächenkonzeptes für Velbert-Mitte umgesetzt worden.

Mit der Neugestaltung des Spielplatzes Am Weißen Stein als kombinierte Spiel- und Grünanlage ist im Spätherbst 2022 eine weitere zentrale Maßnahme des Konzeptes hinzugekommen. So ist die Anlage großflächig entsiegelt und mit einer wassergebundenen Wegedecke ausgestattet worden, damit das Regenwasser gut versickern kann. Für eine angenehme Aufenthaltsqualität sind neben neu gepflanzten Bäumen, Sträuchern und Stauden zudem zahlreiche Bänke aufgestellt und in Betonelemente eingelassen worden, die zum Verweilen einladen. Durch neue Spielgeräte wie ein geschwungenes Klettergerüst, verschiedene Wippgeräte und ein in den Boden eingelassenes Trampolin regt die Anlage außerdem zu spielerischen Aktivitäten ein.

„Mit der Aufwertung der Spiel- und Grünanlage Am Weißen Stein ist ein äußerst positives Signal für die Oberstadt gesetzt worden“, freut sich auch Edgar Küppersbusch, 1. Vorsitzender des Vereins „Die Oberstadt

Velbert e.V.“ über die Maßnahme, die im Rahmen der Städtebauförderung aus Mitteln von Bund und Land finanziert worden ist.

Passend dazu wird der Spielplatz Am Weißen Stein zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, den 13.05.2023 feierlich eröffnet. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung im Anschluss wird gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an der Eröffnung teilzunehmen.



Weitere Informationen zum Tag der Städtebauförderung finden Sie hier oder unter <https://link.velbert.de/4tTf9>

Das Fassaden- und Wohnumfeldprogramm – Innenstadt in neuem Glanz

Als Immobilieneigentümerinnen und Immobilieneigentümern im Jahr 2016 erstmals Fördermittel für die Aufwertung ihrer Fassaden und Außenanlagen angeboten wurden, versprachen sich die Stadt und die Fördermittelgeber eine punktuelle Verbesserung des innerstädtischen Erscheinungsbildes. Dass das Fassaden- und Wohnumfeldprogramm in den darauffolgenden Jahren in der Innenstadt von Velbert-Mitte jedoch eine derartige Erfolgsgeschichte werden würde, hätte vor knapp sieben Jahren wohl niemand geahnt.

Bis Ende März 2023 konnte im gesamten Fördergebiet der Innenstadt Velbert-Mitte die Aufwertung von 45 Immobilien mit Fördermitteln aus der Städtebauförderung bezuschusst werden. Viele dieser Maßnahmen sind vor allem in der Offerstraße umgesetzt worden. Dort stehen einige denkmalgeschützte Häuser, deren Verschönerung immer in Absprache mit der unteren Denkmalbehörde stattgefunden hat. Als besonders eindrucksvolle Beispiele sind hier die Offerstraße 18, 19 und 21 zu nennen. Aber auch weitere Wohnhäuser in der Straße, wie beispielsweise die Offerstraße 15, wurden in den vergangenen Jahren aufgewertet.

Weitere Immobilien in verschiedenen Straßen der Innenstadt, wie in der Blumenstraße, Grünstraße, Friedrichstraße, Sternbergstraße, Nedderstraße, Oststraße, Bahnhofstraße erhielten einen neuen Anstrich. Es gibt viele groß-

artige Beispiele, die mit einem Vergleich der „vorher-nachher-Situation“ restlos begeistern und überzeugen können. Hier ist vor allem das denkmalgeschützte Gebäude an der Sternbergstraße 14 zu nennen, das vor der Fassadensanierung in keinem guten Zustand war. Durch dessen gelungene Verschönerung sowie die dazu erfolgte Aufwertung der Immobilien an der Sternbergstraße 6 und 22 erhält der Bereich gegenüber dem Neubauvorhaben der Sahle Wohnen ein ansprechendes Erscheinungsbild.

Darüber hinaus wurden in der Grünstraße bereits drei nebeneinanderstehende Häuser mit Fördermitteln verschönert, das Eckgebäude zur Oststraße hin folgt noch in diesem Frühjahr. Dadurch erhält in diesem Abschnitt der Grünstraße ein kompletter Straßenzug ein freundlicheres Bild. Oder auch die Aufwertung der Nedderstraße 4, wo aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Fußgängerzone ein besonderes Augenmerk auf die Vorgaben des Gestaltungshandbuchs gelegt wurde.

Drei weitere Maßnahmen werden in diesem Frühjahr umgesetzt. Eine dieser Maßnahmen ist die aufwendige Fassadensanierung des Bürgerhauses Velbert in der Offerstraße. Der Immobilieneigentümer wird dort mit viel Engagement und Eigenmitteln sowie der Unterstützung aus dem Fördertopf das Haus in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Bisher wurden Fördermittel für neue Anstriche zur Aufwertung der Fassade beantragt. Doch Gestaltungen des Wohnumfeldes und die Begrünung von Dächern und Fassaden sind ebenso förderfähig. Auf diese Weise kann die Immobilie nicht nur verschönert werden, vielmehr können private Akteure so auch einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des lokalen Mikroklimas und der Biodiversität in der Innenstadt leisten. Leider gingen trotz mehrmaliger Projektaufrufe bisher keine Anträge dazu bei der Stadt Velbert ein. Die Umsetzung einer dieser Möglichkeiten wäre ein toller Abschluss für das gesamte Programm, welches formell noch bis 2025 läuft.



Katrin Neumann

Stadt Velbert
Stadterneuerung und Umwelt
Tel.: 02051/26-2604
E-Mail: katrin.neumann@velbert.de

Eine Übersicht der Maßnahmen auf der nächsten Seite.

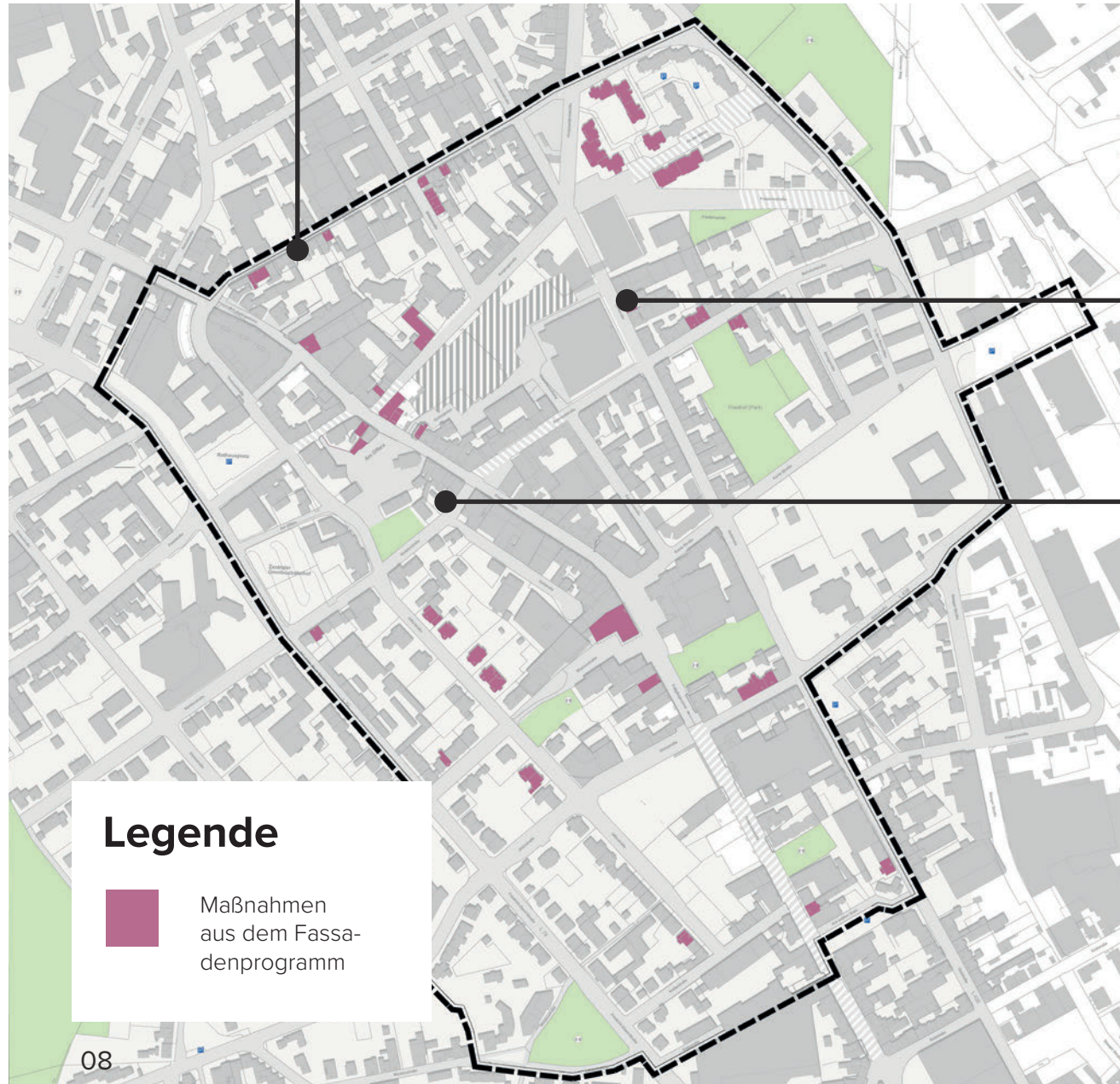
Sternbergstraße 14




VORHER



NACHHER



Legende

 Maßnahmen aus dem Fassadenprogramm

Darstellung umgesetzter Sanierungsmaßnahmen

Oststraße 17



VORHER



NACHHER



VORHER

Nedderstraße 4



NACHHER

Mehr Informationen zu den Maßnahmen und Projekten finden Sie hier oder unter: <https://link.velbert.de/rPdhR>



ERFOLGS- GESCHICHTEN

aus dem Sofortprogramm Innenstadt



Bereits seit Ende 2020 stellt das „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ einen wichtigen Förderbaustein bei der Weiterentwicklung der Innenstadt von Velbert-Mitte dar.

Seit Beginn konnten mit Hilfe des Programms und dem sogenannten „Verfügungsfonds Anmietung“ in der Velberter Innenstadt einige An- und vergünstigte Weitervermietungen erfolgen und ein neues Zentrenmanagement beauftragt werden.

NEUES ZENTRENMANAGEMENT FÜR VELBERT-MITTE

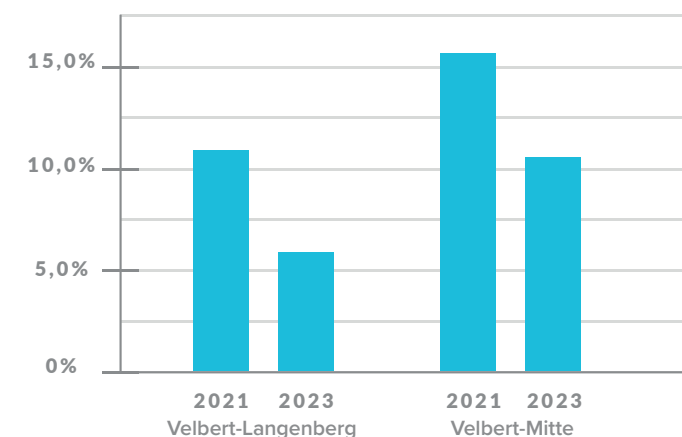
Luca Henke (im Bild links) vom Büro Stadt + Handel sowie Gisbert Schneider vom Büro Schneider + Straten arbeiten seit Oktober 2022 im Auftrag der Stadt an der Belebung der Velberter Innenstadt. Die Beauftragung wird über das Sofortprogramm vom Land NRW gefördert. Dabei sind sie keine unbekanntes Gesichter – bereits seit August 2021 sind beide in der Funktion des Altstadtmanagements in Velbert-Langenberg tätig. Henke und Schneider lösten das vorherige Innenstadtmanagement ab. Dabei liegt der Fokus ihrer Arbeit nun auf dem Leerstandsmanagement und der Umsetzung des Sofortprogramms. Zielsetzung ist es, neue Leerstände in der Innenstadt zu verhindern und bestehende zu beseitigen.

Henke und Schneider sind immer auf der Suche nach attraktiven und nachhaltigen Lösungen für Velberts Innenstadt. „Letztendlich ist die Innenstadt jedoch besonders auf die Bürger*innen angewiesen, die das Angebot in der Fußgängerzone auch nutzen. Falls die Velberter*innen sich aber

entscheiden, einen überproportional hohen Anteil online oder in den umliegenden Metropolen auszugeben, ist dies ihre freie Wahl. Das hat dann aber auch unmittelbare Konsequenzen für die Velberter Einkaufslagen, also die Anzahl der Geschäfte und den Leerstand“, betont Schneider.



(Innenstadt Velbert-Mitte, 2022)



Bei ihrer Tätigkeit konnten die beiden schon einige Erfolge verzeichnen. In Velbert-Langenberg konnte seit August 2021 die Leerstandsquote um die Hälfte verringert werden, diese liegt Anfang 2023 bei etwa 6,2 Prozent. Im Konzentrationsbereich von Velbert-Mitte liegt die Leerstandsquote Anfang 2023 bei etwa 10,3 Prozent. Dieser umfasst die Friedrichstraße sowie angrenzende Bereiche. In den letzten Jahren konnten auch mithilfe des Sofortprogramms einige Leerstände behoben werden und es werden weiterhin konkrete Gespräche für weitere Anmietungen geführt.

Für interessierte Mieter*innen und Eigentümer*innen stehen sie gerne unter velbert@stadt-handel.de oder unter 0151 74488378 als Ansprechpartner zur Verfügung und beraten zum Sofortprogramm und dem städtischen „Zuschussprogramm für die Anmietung freier Ladenlokale“.



Erste Erfolgsgeschichte für das Sofortprogramm Innenstadt: „Profi Florist“ by Karima eröffnet in der Velberter Fußgängerzone

Seit April 2021 ist das Blumenfachgeschäft „Profi Florist“ von Karima Khaloua in der Friedrichstraße 181a angesiedelt und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Velberter*innen. Der Schritt in die Selbstständigkeit mit dem Verkauf von Schnittblumen, Blumenschmuck, Blumensträußen, Pflanzenzubehör und auch Dekoartikeln wurde durch das Sofortprogramm ermöglicht. Mittlerweile ist die zweijährige Förderung ausgelaufen und Karima Khaloua steht mit ihrem Geschäft auf eigenen Beinen.



(Karima Khaloua, „Profi Florist“)

Velbert's erste Pastamanufaktur: Eröffnung in der Friedrichstraße

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten hat sich Maria Bronzetti einen Traum erfüllt und im November ihre „Pastamanufaktur Maria Bronzetti“ in der Friedrichstraße 139 eröffnet. Neben frischer handgemachter Pasta und eigenen Soßenkreationen gibt es eine Espresso-Bar mit hochwertigen Kaffeespezialitäten und weitere Köstlichkeiten aus ihrer sizilianischen Heimat. Die Pastagerichte können vor Ort in gemütlicher Atmosphäre verzehrt, als fertiges Gericht mitgenommen oder für die Zubereitung zu Hause erworben werden.



(Maria Bronzetti, „Pastamanufaktur Bronzetti“)

Neues Angebot im Hundesalon „Pfotenliebe“

Auch unsere vierbeinigen Freunde müssen manchmal zum Friseur. Dank des Sofortprogramms ist dies nun auch in der Velberter Innenstadt möglich: Sarah Bollig hat erst vor kurzem ihre Ausbildung zur Hundefriseurin abgeschlossen und im Dezember 2022 direkt den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. In der Friedrichstraße 140a bietet Frau Bollig seitdem im Hundesalon „Pfotenliebe“ fachgerechte Pflege inklusive Waschen, Föhnen, Entfilzen sowie Ohren-, Augen- und Krallenpflege an. Neben den Pflegeanwendungen vertreibt die Inhaberin auch eigens angefertigte Leinen und Halsbänder.



(Sarah Bollig, „Pfotenliebe“)

Abwechslungsreiche Auswahl im Concept Store „NadelundFarbe“

Seit April 2023 bereichert der Concept Store „NadelundFarbe“ die Innenstadt. Hier werden die Dienstleistungen Tätowieren und Piercing kombiniert mit dem Verkauf von ausgewählten Dekoobjekten, individueller Kunst und Fotografien, trendigen Trockenblumen, sowie Bekleidung und handgemachten Schmuckstücken. Hinter „NadelundFarbe“ kurz NUF, steckt das Velberter Gründerpaar Natascha und Christian Thienenkamp. Christian Thienenkamp ist bereits seit Jahren erfolgreich als Tätowierer unterwegs und hat sich einen Namen gemacht. Der Concept Store soll aber nicht nur für Tattoo-Begeisterte, sondern für jedermann was bieten: Es gibt wechselnde Kooperationen mit lokalen Künstlern und einer Floristin, sodass das Sortiment immer unterschiedlich sein wird. Weitere Kooperationen und Aktionen sind geplant.



(Christian und Natascha Thienenkamp, „NuF – NadelundFarbe“)



Bald stehen weitere spannende Eröffnungen an:

J-Fashionmodeoutlet in der Friedrichstraße 198 und Racecoat, ein Geschäft für Motorradbekleidung & Zubehör in der Friedrichstraße 144!

Informationen über das Sofortprogramm gibt es hier oder unter:

www.sofortprogramm.velbert.de



EIN INDOORSPIELPLATZ FÜR DIE VELBERTER INNENSTADT

Eine besondere Eröffnung ist für diesen Sommer geplant, über die sich viele Jungen und Mädchen freuen werden: ein Indoorspielplatz für Kinder mitten in der Fußgängerzone in Velbert-Mitte. Ein solches Angebot sucht man in anderen Innenstädten in der Umgebung vergebens. Und doch setzt der Velberter Adrian Kryczek diese Idee in die Tat um und möchte bereits im Juni die „Kids Zone“ eröffnen.

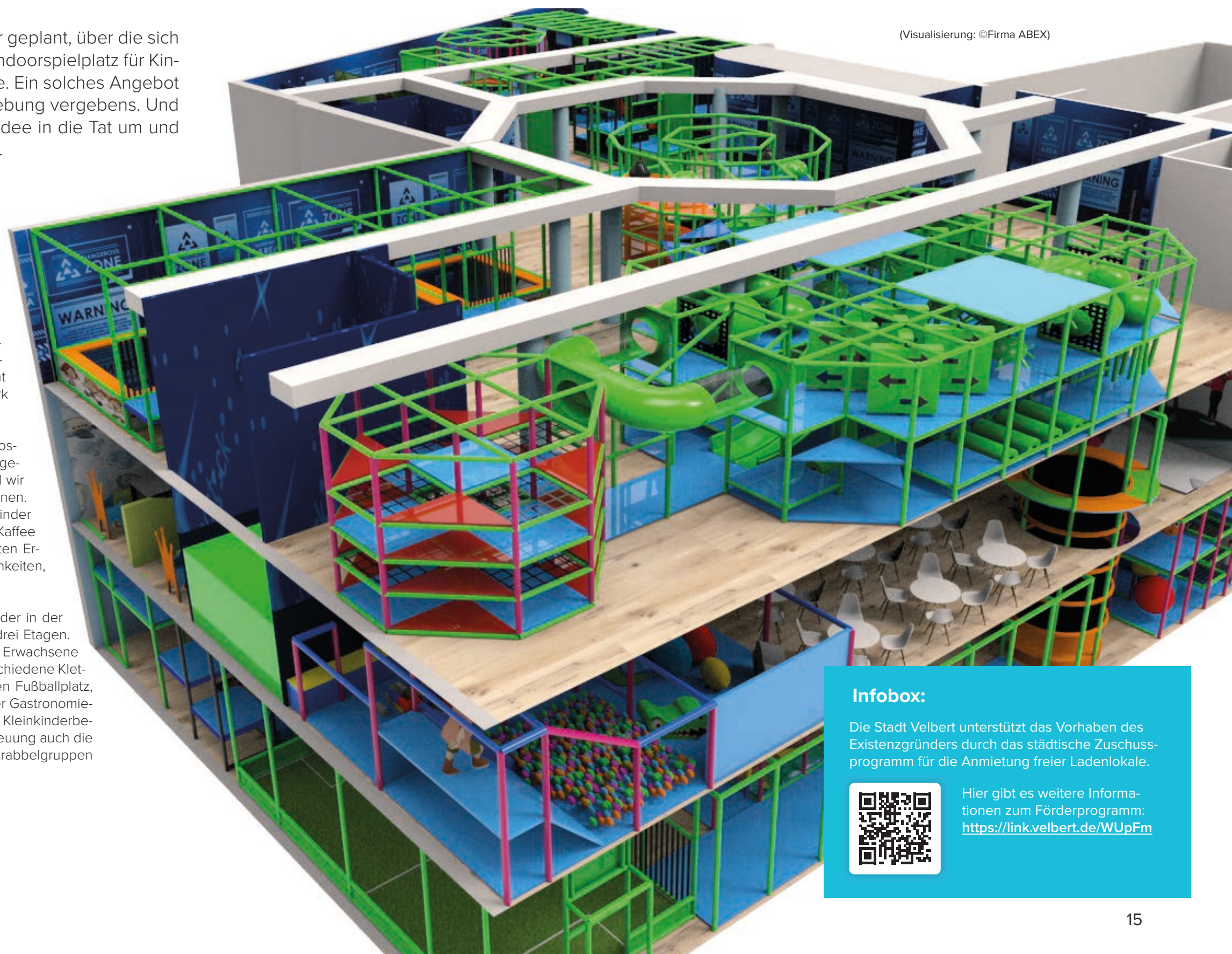
Die Bauarbeiten im ehemaligen HEKA-Center in der Friedrichstraße 145 sind bereits im vollen Gange.

„So ein Angebot für Kinder braucht eine Innenstadt. Die „Kids Zone“ wird sicherlich zu ihrer Belebung beitragen und auch Gäste aus den umliegenden Städten nach Velbert locken. Zudem ist es aus Stadtentwicklungssicht ein hervorragendes Signal, dass das ehemalige HEKA-Center nun neu und zeitgerecht genutzt und das Objekt aufgewertet wird“, so Bürgermeister Dirk Lukrafka bei der Vorstellung des Projekts.

Betreiber Adrian Kryczek ist glücklich, dass es nun endlich losgehen kann: „Die Corona-Pandemie hat uns leider etwas ausgebremst, aber ich bin froh, dass jetzt alles zügig vorangeht und wir schon bald den ersten Indoorspielplatz in Velbert eröffnen können. So etwas hat hier gefehlt und ich hoffe, dass schon bald viele Kinder hier toben, während die Eltern entspannt shoppen oder einen Kaffee trinken gehen können. Der Standort hat mich wegen der guten Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und den nahegelegenen Parkmöglichkeiten, beispielsweise in der StadtGalerie, direkt überzeugt.“

Die Kids Zone wird ein wetterunabhängiger Spielpark für Kinder in der Altersgruppe von 0 bis 12 Jahren, auf knapp 1.500 qm über drei Etagen. Die Eintrittspreise werden bei 8,00 € für Kinder und 4,50 € für Erwachsene liegen. Hierbei handelt es sich um ein Tagesticket. Es wird verschiedene Klettergeräte, zahlreiche Rutschen, Trampoline, Hüpfburgen, einen Fußballplatz, diverse Spielelemente und vieles mehr geben. Auch ein kleiner Gastronomiebereich ist vorgesehen. Zusätzlich wird es einen abgetrennten Kleinkinderbereich geben. Ein weiteres Angebot wird neben der Kinderbetreuung auch die Organisation von Kindergeburtstagen und Elterntreffs sowie Krabbelgruppen sein.

(Visualisierung: ©Firma ABEX)



Infobox:

Die Stadt Velbert unterstützt das Vorhaben des Existenzgründers durch das städtische Zuschussprogramm für die Anmietung freier Ladenlokale.



Hier gibt es weitere Informationen zum Förderprogramm: <https://link.velbert.de/WUpFm>



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesinitiative
**Zukunft.
in!nenstadt.**
Nordrhein-Westfalen.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Velbert

Redaktion: Stadt Velbert, Niklas Bömelburg

Gestaltung: Stadt Velbert, Tristan Flötotto | **Druck:** FLYERALARM GmbH

Auflage: 250 Exemplare | Velbert Mai 2023

Bildnachweis und Rechte: (soweit nicht anders gekennzeichnet) Stadt Velbert